



## >> KOMMENTARIЙ

Председатель Ассоциации немцев Казахстана «Возрождение» Александр Дедерер о планах на новый финансовый год.

>> 4



## >> LESUNG

Die deutsche Küche scheint wenig aufregend zu sein, dass spannende Geschichten hinter den Gerichten stecken, zeigt Kitty Kahane.

>> 5



## >> ФЕСТИВАЛЬ

В Берлине состоялся Первый международный семейный фестиваль российских немцев «Wir gemeinsam!»

>> 6



## >> FRAUEN

Frauenrechte in Zentralasien und insbesondere in Usbekistan stehen oft im Gegensatz zu den gesellschaftlichen Umständen.

>> 10

## AKTUELL

### «МЫ – НАЦИЯ ЕДИНОГО БУДУЩЕГО»

Под таким девизом в рамках проекта «Большая страна – большая семья» в Таразе прошел ежегодный смотр-конкурс талантов этнокультурных объединений, организованный Ассамблеей народа Казахстана Жамбылской области. В городском Доме культуры собрались представители ЭКО, родители и друзья участников. Честь открыть творческое состязание выпала Рустаму Миршарипову, юному звонкоголосому певцу из еврейского этнокультурного центра «Шиват – Цион». Он разделил бурные аплодисменты зрителем со сценичным и экспрессивным Осман Делихасан-Оглы из курдского ЭКО «Барбанг». Участники представили на суд жюри казахские народные и эстрадные песни, лучшие образцы песенных и инструментальных традиций этнокультурных объединений. Участники зачитывали стихотворения Жамбыла Жабаева, Мукагали Макатаева, других известных казахских и национальных поэтов, а Минигуль Ишбулдина из татаро-башкирского ЭКО представила жюри стихи собственного сочинения «Цвети, мой Казахстан!». Наиболее яркими и запоминающимися стали выступления в номинации «Инструментальное исполнение». Вполне профессионально звучали кюи «Адай», «Балбырауын», «Сары-Арка» в мастерском исполнении домбристов из казахского культурного центра «Аулиеата» и дунганского ЭКО «Вынхуа», звонко пел дутар в руках Зунуна Усманова из уйгурского ЭКО имени Махмуда Кашгари, поразил жюри и зрителей Роман Хван из китайского этнокультурного объединения, исполнивший на гитаре мелодию «Келиншек», никого не оставили равнодушными барабан Шоира Мурзакова (узбекское ЭКО), гармоника Владимира Вельцера (немецкое ЭКО), аккордеон Найли Утепбергеновой (татаро-башкирское ЭКО). Отметив высокое мастерство выступивших, жюри единодушно поставило всем самые высокие оценки и вручило награды победителям: Осману Делихасану-Оглы, Медеу Ердалиеву, вокальному ансамблю татаро-башкирского ЭКО, Минигуль Ишбулдиной, Ясмине Заитовой, Умиде Абдувахатовой. Остальным участникам вручили поощрительные грамоты региональной Ассамблеи народа Казахстана.

## KOOPERATION DEUTSCHLAND-KASACHSTAN

### DIE CHANCEN IN KASACHSTAN NUTZEN

Unter der Leitung des Staatssekretärs Franz Josef Pschierer besuchten Politiker und Unternehmer im Rahmen einer Delegationsreise des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien die Hauptstadt Astana und Almaty.



Bild: Julia Boxler

#### Julia Boxler

Man sucht nach neuen Zielrichtungen – Bayerische Wirtschaftspolitik sieht sich als Vorreiter und schaut sich nach neuen Märkten um. Deshalb besuchten im März Unternehmer und Politiker aus Bayern die kasachische Hauptstadt und auch die südliche Metropole. In Astana kam man insbesondere mit dem Ministerium für Investitionen und Entwicklung und dem Wirtschaftsministerium ins Gespräch, besichtigte unter anderem auch das EXPO-Gelände, führte Gespräche mit den EXPO-Verantwortlichen und vielen anderen Wirtschaftsvertretern und -verbänden. Auch in Almaty traf man sich auf politischer und unternehmerischer Ebene und hatte zusätzlich noch Austausch mit der deutschen Minderheit.

Im Großen und Ganzen ging es um Kooperationsgespräche, Erfahrungsaustausch – ein Vorfühlen seitens Bayerns und seiner Wirtschaftsvertreter und politischer Instanzen. Die Unternehmer kamen aus den Bereichen Gesundheits-, Maschinenbau-,

Elektrotechnik-, Metallverarbeitungs- und Bauindustrie.

#### Über den Vertrieb hinauskommen?

In vielen Kooperationsgesprächen lotete man die Möglichkeiten von Zusammenarbeit aus, sprach über Chancen und Risiken. Auch im Deutschen Haus gab es nach der Vorstellung der hiesigen Arbeitsstrukturen eine rege Diskussion zu dieser Thematik. Es sind interessante Faktoren, die die Delegation als lukrativ betrachtet, um Unternehmen dazu zu bewegen, nicht nur Vertriebsniederlassungen zu gründen, sondern Kasachstan als möglichen Produktionsstandort zu betrachten: die geopolitische Brückenkopplage, die politische Stabilität, der Stand der Rechtssicherheit, und vor allem die niedrigen Energiekosten, die von ausschlaggebendem Interesse sind.

Was gegen Investitionsaussichten spricht, sind Erfahrungswerte anderer deutscher Unternehmen vor Ort, Größen wie Fachkräftemangel, mäßige Rechtssicherheit

und Schwäche vieler anderer staatlicher Strukturen. „In vielen Bereichen muss von kasachischer Seite noch geliefert werden“, fasst Generalkonsulin der BRD, Frau Dr. Schimkoreit die Erwartungen vieler deutscher in Kasachstan tätiger Unternehmer, zusammen.

Die Delegation zeigte auch ein ausgeprägtes Interesse an der Arbeit der Deutschen Minderheit, dem Image der Deutschen im Lande und dem Stand der Deutschen Sprache in Kasachstan. Für mögliche Markteintritte seitens Deutschlands sei die deutsche Minderheit in Kasachstan von großer Bedeutung, so Pschierer. Seiner Meinung nach profitiert in so einem Fall auch die DMI: „Die deutsche Minderheit in Kasachstan hat viele Chancen bei erfolgreichen Kooperationsprozessen. Denn je mehr Wirtschaftsbeziehungen es gibt und je mehr deutsche Firmen sich in Kasachstan ansiedeln – nicht nur mit Vertrieb, sondern auch mit Produktion – desto mehr werden auch deutsches Kulturgut, deutsche Geschichte und Sprache im Land gepflegt“. >> S. 2.

## KOOPERATION DEUTSCHLAND-KASACHSTAN

## DIE CHANCEN IN KASACHSTAN NUTZEN

>> S. 1. Auf dem Programm der politischen Delegation aus Bayern stand in Almaty neben einem Rundtischgespräch mit dem Akimat und dem Konsulat, einem Besuch der Deutsch-Kasachischen Universität auch der Besuch des Deutschen Hauses in Almaty. Bei dieser Gelegenheit sprach der Staatssekretär Franz Josef Pschierer, ein gebürtiger Schwabe, auch mit der DAZ.

### Sie kommen gerade mit ihrer Delegation aus Astana. Wie verliefen bisher die Kooperationsgespräche, und haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Es ist eine Delegation, die aus Politikern und Unternehmern des Freistaates Bayern besteht. Sie vertreten insbesondere die Bereiche der Bauwirtschaft, der Gesundheitswirtschaft, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik und der Metallverarbeitung. Die Gespräche waren für uns sehr spannend. In Astana hatten wir auch sehr erfolgreichen Austausch mit Politikern, was das Wirtschafts- und das Gesundheitsministerium angeht. Und wir werden sicher versuchen, insbesondere im Zuge der Vorbereitung der EXPO 2017, solche Gespräche zu intensivieren.

### Es steht auch ein Kooperationsgespräch mit Baibek Baurischan, Akim von Almaty, an...

Der Akim ist für uns ein sehr wichtiger Ansprechpartner, denn hier wird viel in die Infrastruktur und in den Ausbau investiert. Ich stelle fest, dass Kasachstan in vielen Bereichen sehr hoch entwickelt ist, insbesondere was den Einsatz moderner Technologien angeht, z.B. E-Government, was hier schon längst in die Gesellschaft eingeführt ist. Es gibt einen Bedarf an Infrastruktur-Ausbau. Kasachstan ist ein sehr ernstzunehmender Standort. Das gilt für Astana, für Almaty und für andere Regionen. Was den Logistik-Bereich angeht, liegt Kasachstan in einer geostrategisch interessanten Lage zwischen zwei sehr großen Staaten - Russland und China. Das bietet auch Brücken-Chancen. Und insofern werden wir alles tun, um bayerische Unternehmer dafür begeistern, sich in Kasachstan zu engagieren.

### Stichwort Expo 2017: Wie wird Bayern auf dieser Ausstellung präsentiert?



Die Delegation aus Bayern beim Rundtischgespräch im Akimat Almaty.

Die Expo 2017 hat ein top aktuelles Thema: „Energie der Zukunft“. Es spielt auch in Bayern eine sehr große Rolle. Die BRD steigt aus der Kernenergie aus. Das heißt, wir müssen die komplette Energieversorgung Deutschlands umstellen. Das bedeutet auch für Bayern den Ausbau von erneuerbaren Energien, Photovoltaik, Wind- und Wasserkraft sowie Biogasanlagen. Das wären besonders viele Investitionen zur Erhöhung der Energieeffizienz. Auch für Kasachstan ist so etwas dringend erforderlich. Energieeffizienz bedeutet: Produkte mit möglichst wenig Energieaufwand zu erzeugen oder auch Privathaushalte dazu anzuleiten, mit weniger Energie auszukommen. Für bayerische Firmen ist das ein sehr interessantes Thema. Und möglicherweise bin auch ich bei der Expo 2017 mit einer Delegation wieder in Kasachstan.

### In Kasachstan stehen weitere gesellschaftliche und wirtschaftliche Reformen an. Es gibt das große Antikrisenprogramm „Nurly Zhol“. Auch in Deutschland und in der EU gibt es ähnliche Programme. Wo können hier gemeinsame Projekte entstehen?

In ihrem Programm „Horizont 2020“ tut die Europäische Union auch sehr viel, um die Unternehmen und die Forschungslandschaft fit zu machen für die Zukunft, und hier gibt es sicherlich gute Möglichkeiten für Zusammenarbeit. Das Thema Energie ist eins der wichtigsten in der Zukunft. Es gibt einen Schwerpunkt, den ich erst heute an der DKU in Almaty kennengelernt habe - Wassermanagement (Intelligente Nutzung von Wasser und Ressourcen). Das Wasser ist gerade in Zentralasien eine knappe und wertvolle Ressource, und hier müssen wir uns Gedanken darüber machen, wie wir diese Probleme gemeinsam lösen können. Ein dritter Punkt ist die Digitalisierung. In Deutschland und vor allem in Bayern geben wir sehr viel Geld für die Digitalisierung der Gesellschaft aus. Das sind Vorhaben wie Industrie 4.0 (weg von der Kommunikation zwischen Mensch und Maschine, hin zur Kommunikation von Maschine zu Maschine), IT-Sicherheit, E-Health (digitale Gesundheitsdaten), Energie digital u.a. Hier gibt es viele Berührungspunkte, und wir freuen uns über Delegationen und Unternehmensvertreter aus Kasachstan in Bayern.

### In Astana findet alljährlich ein Wirtschaftsforum statt, sehen Sie da ein Interesse für sich?

Ein Wirtschaftsforum ist immer gut, um Chancen kennenzulernen, die ein Land bietet. Wir sehen die Zukunft der Chancen in der Nähe Kasachstans zu anderen Märkten, in der Mitgliedschaft Kasachstans in der Welthandelsorganisation (WTO), in der Zollfreiheit und dem Freihandel innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion.

### Warum ist Kasachstan jetzt so interessant für Bayern geworden? Wegen der nahenden EXPO?

Nein, es hat einen anderen Hintergrund. Die bayerische Wirtschaftspolitik versucht immer frühzeitig neue Märkte zu erkennen. Diese Reise hinterlässt bei mir den Eindruck, dass wir hier handeln sollten. Die klassischen Regionen, die wir früher im Fokus hatten, bergen so ihre Schwierigkeiten in sich, der südamerikanische Bereich ist nicht ganz einfach, insbesondere Brasilien, China ist in Vielem etwas überhitzt, Russland leidet unter dem Embargo, und in Indien findet man nur eine mangelhafte Infrastruktur vor. In Kasachstan hat man im Vergleich zu anderen Ländern eine ausgebautere Infrastruktur, es ist einfach erreichbar und birgt zahlreiche andere Vorteile in sich.

### 2016 ist eine große Herausforderung für Deutschland. Sie haben den OSZE-Vorsitz. Was stellen dabei Zentralasien und Kasachstan dar?

Zentralasien ist in Deutschland sicherlich noch nicht so stark im Fokus, wie es sein sollte. Es wird vor allem in die klassischen Handelsländer geblickt wie Brasilien, Russland, Indien und China. Dabei läuft man Gefahr, wichtige Regionen zu vernachlässigen. Zentralasien ist als Brückenkopf eine sehr wichtige Region. Kasachstan als Partner ist ganz besonders wichtig, weil es hier eine andere Stabilität gibt; die Kaufkraft und das Einkommen sind vergleichsweise höher; insgesamt sieht man hier mit die besten Chancen in Zentralasien.

### Russlanddeutsche in Bayern - wie machen sie sich als Unternehmer bemerkbar?

Hier ist die Integration, meiner Meinung nach sehr fortgeschritten, und man merkt eigentlich kaum mehr Unterschiede. Diese Menschen haben sich, wie man sagt, assimiliert. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass es sich bei den unternehmerischen Tätigkeiten meist um kleine und mittlere Betriebe handelt. Das sind sicherlich weniger die großen Kapitalgesellschaften als klassische familiengeführte Betriebe.

### Haben Sie bereits Erfahrungen der Zusammenarbeit mit der deutschen Minderheit Kasachstans und welche Potenziale sehen Sie bei den Kasachstandeutschen?

Ich hatte bislang noch keine solchen persönlichen Begegnungen wie momentan hier vor Ort. Ich weiß, dass es diese Minderheit gibt, weil ich die deutsche Geschichte in den letzten 20-30 Jahren selber mitverfolgen konnte und seit 20 Jahren selber in der Politik bin. Ich habe die Auswanderungswelle der 90er Jahre natürlich auch mitbekommen, weil sich auch in Bayern viele Kasachstandeutsche angesiedelt haben. Aber ich erlebe es persönlich zum ersten Mal hier vor Ort.

Bayerische Unternehmen sollten die Chancen nutzen, dass sich hier vor Ort eine deutschsprachige Minderheit befindet, die den Markteintritt erleichtert; es gibt nicht diese Barrieren, die man sonst häufig hat. Eine Minderheit, die Deutsch und deutsche Kultur versteht und deutsches Brauchtum kennt. Und wir werden nach dieser Reise in einer Rückbetrachtung auch darüber diskutieren, wie wir unsere Unternehmer noch mehr darauf aufmerksam machen können was für Vorteile Sie hier haben.

### Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führten Julia Boxler und Olessja Klimenko

## UNTERNEHMEN

## 45 MINUTEN MITTELSTAND

Kabinettsitzung, Regierungserklärung im Bundestag, am Abend noch streitbarer Besuch aus München: eigentlich hätte die Kanzlerin dem Industrie- und Handelskammertag absagen müssen. Aber das wollte sie nicht.

Sabine Kinkartz

Angela Merkel hat im Moment keinen guten Lauf. In der EU will der Widerstand gegen ihre europäische Lösung in der Flüchtlingskrise nicht weichen, zuhause muss die CDU-Vorsitzende mit den Wahlschläppern in drei Bundesländern fertig werden. Auf der Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelskammertags ist davon wenig zu spüren. Im Gegenteil. «Ich möchte Ihnen danken, dass sie die europäische Lösung anstreben und das so vehement vertreten», sagt ein Unternehmer aus Freiburg. «Da stehen wir alle hinter Ihnen», fügt er unter allgemeinem Applaus noch hinzu.

Die Wirtschaft fürchtet um das schrankenlose Europa. Merkel weiß das und betont ihren Einsatz für den freien Binnenmarkt, den «Wert der Europäischen Union», wie sie sagt. «Länder mit einer gemeinsamen Währung, die zum Schluss wieder Schlagbäume zwischen sich aufrichten würden, das wäre auf Dauer eine sehr fragile Angelegenheit.»

### Ausbildung und Integration

15 Minuten redet die Bundeskanzlerin vor den Delegierten. Schnell ist sie beim Thema Integration. «Da möchte ich mich bei der Wirtschaft bedanken, die ihren Beitrag leisten möchte.» Am Morgen habe man im Kabinett darüber gesprochen. «Die Beiträge sind noch, möchte ich mal sagen, sehr punktuell und noch nicht so geordnet, wie wir das vielleicht noch machen müssen.» Aber schließlich stehe man ja noch am Anfang.

Gut sieben Prozent der deutschen Unternehmen beschäftigen einer Studie zufolge Flüchtlinge oder haben dies in den vergangenen fünf Jahren bereits getan. Weitere knapp elf Prozent haben es konkret vor, das



Angela Merkel auf der Vollversammlung der DIHK in Berlin

geht aus einer Umfrage von IW Consult - einer Tochter des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) - unter 900 Geschäftsführern aus Industrie- und Dienstleistungsfirmen hervor. Einer Einstellung stehen vor allem fehlende Deutschkenntnisse im Weg: Gut drei Viertel der Firmenchefs sehen darin ein großes Hemmnis; eine zu geringe fachliche Qualifikation gilt für 60 Prozent als Hürde.

Das wirft Fragen auf, auch für die Kanzlerin. «Was bedeutet das für die Ausbildungsgänge, muss man andere modulare Ausbildungen anbieten, was bedeutet das für die Art der Sprachausbildung, die wir brauchen?» Eine Frage sei auch, wie man Menschen überzeugen könne, eine berufliche Ausbildung zu machen, wenn sich in deren Augen doch mit einfachen Arbeiten erst einmal mehr Geld verdienen ließe.

Auch über das Wirtschaftswachstum spricht die Kanzlerin und warnt vor Eupho-

rie. «Das Wirtschaftswachstum ist nicht schlecht, aber auch nicht überragend gut.» Angesichts der Tatsache, dass der Ölpreis historisch niedrig sei und die Europäische Zentralbank (EZB) eine Politik mache, um Investitionen anzuregen, müsse das Wirtschaftswachstum eigentlich eher größer sein, so Merkel. «Wir können die Situation nehmen wie sie ist, sie kann uns nicht total beruhigen.»

Die Unternehmer hätten gerne, dass Merkel deutlicher wird. Was sagt sie zur Geld- und Zinspolitik der EZB? «Ist es nicht so, als treibe man eine Kuh mit einer Peitsche nach vorne auf einen Elektrozaun zu?», meldet sich ein Unternehmer in der auf die Rede folgenden Fragerunde zu Wort. Die Kanzlerin muss fragen und weist auf die Unabhängigkeit der EZB hin. Dazu habe sie als Politikerin nichts zu sagen. Nur so viel: «Mir sind alle negativen Effekte sehr bewusst.»

## KASACHSTAN

## BIG-MAC-INDEX BALD AUCH FÜR TENGE

Der Bürgermeister der Hauptstadt, Adil Dschaksybekow, bereitete zum 8. März ein Geschenk für alle Bewohner. Es präsentierte ein weiteres Franchise-Angebot im Land - das erste Restaurant der Fast-Food-Kette McDonald's in Kasachstan.

Diana Odinzowa, Julia Boxler (Ergänzungen und Korrektur)

Am 8. März feierte Astana den internationalen Frauentag. War es ein Zufall, dass ausgerechnet an dem Tag auch das Fast-Food-Restaurant eröffnete? Im Gegenteil, das war der Plan des Bürgermeisters - den Festtag und die „Sensation“ zusammenzufassen. Die Möglichkeit, Menschen in ihrer Freizeit zum Konsum zu bewegen, ohne an den Arbeitstag zu erinnern. Die Lage ist schlaue gewählt, es fügt sich perfekt zwischen beide Stadtteile. Sowohl die Bewohner aus dem alten, als auch aus dem neuen Teil der Stadt finden die Lage bequem.

Bei der Eröffnung gaben sich neben dem Bürgermeister auch der McDonald's-Besitzer Kairat Boranbajew und selbst der McDonald's-Präsident Steve Easterbrook die Ehre. Die Begrüßungsrede begann der Bürgermeister. Er betonte, dass das erste Fast-Food-Restaurant nicht das letzte im Land sein wird. In Almaty und in anderen Städten des Landes wird man 15 weitere Filialen eröffnen. Und am wichtigsten dabei seien die neu geschaffenen Arbeitsplätze. Dabei verwies man mit gehobenem Zeigefinger auf die aktuell herrschende Wirtschaftskrise im Land.

### Der (un)erwartete Asturm

Großzügige 200 Plätze warteten auf die ersten Besucher. Trotzdem kamen mehr Esswillige, als man erwartet hatte. Das

PR-Konzept zum Feiertag ging auf. Immer mehr Menschen strömten aus Neugier zur Eröffnung. Es hieß Schlange stehen.

### Amerikanische „Kultur“ in Asien

Fast-Food Restaurants gibt es bereits im ganzen Land in Hülle und Fülle. Schnelles Essen ist sehr populär, vor allem wenn es aus dem Westen kommt. Es hat den Geschmack von etwas Neuem und befriedigt Fernweh. Fast Food ist wie viele andere Attribute, die man mit dem Westen oder speziell USA verbindet, im hiesigen zentralasiatischen Alltag angekommen - an westliche Kulturelemente aus Filmen und Musik ist man lange gewöhnt. Nun kann man sich auch an den weltweit genormten Burger- und Sandwich-Variationen in Kasachstan ergötzen.

### Von anderer Seite betrachtet

Einerseits empfindet man vielerorts in Astana die Eröffnung eines weiteren Fast-Food-Restaurants als positiv. Andererseits wirkt das überregional aufgebauete Interesse eher verdächtig, vor allem angesichts der großen Sorgen des Landes. Als könnte man damit irgendetwas beeinflussen, kursieren in den sozialen Medien etliche Reaktionen auf die Eröffnung. Man ist entweder für oder gegen den höchstumstrittenen Fast-Food-Giganten und sein nicht weniger umstrittenes Essensangebot. Beschparmak versus Big Mac - das führt

schon einmal zu amüsanten Kommentaren. Am Ende kann man sich (zumindest als Erwachsener) immer in eine neutrale Position zurückziehen und sich auf die freie persönliche Entscheidung berufen. Die Frage ist auch, wie lange die Kritik bzw. der Diskurs andauern wird. Wie stark waren sie bei den unzähligen zuvor eröffneten Franchise-Unternehmen?

### Ideen der Anderen

Neben der fraglichen Essensqualität, stellt sich in Kasachstan noch eine ganz andere Frage. Die nach dem Franchise-Wahn in Kasachstan. Das Wirtschaftsministerium kündigt trotz Krise (oder vielleicht genau deswegen) den Wachstum des Franchise-Marktes für 2016 an. Seit 1996 ist die Zahl der registrierten Franchise-Filialen von 3 auf 495 in 2015 gestiegen. Nach dem Bekleidungs- und Haushaltswaren-, Dienstleistungs- und Online-Markt, soll, den Angaben des Ministeriums nach, insbesondere der Gastronomie- und Nahrungsmittel-Bereich verstärkt ausgebaut werden.

Dabei sind in Kasachstan die Stimmen sehr laut, die die mangelnde Eigenproduktion des Landes kritisieren. Import statt Export ist hierzulande oft die Divise, auch in Sachen Geschäftsideen. Dem Ministerium zufolge, gäbe es wohl auch Zuwachs im einheimischen Franchise-Markt - die Idee der Marke ist auch hier angekommen - und man könne einen Trend zu einheimischen

### Erbschaftssteuer und Freihandel

«Ist die CDU daran interessiert, mittelständische Unternehmer zu unterstützen?», wird Merkel noch gefragt. Man habe die Mütterrente, die Rente mit 63 «einstecken» müssen. Zudem werde nicht genug für die Infrastruktur getan. Und dann sei da noch das Thema Erbschaftssteuer, über das sich CDU, CSU und SPD seit langem streiten. Bis Ende Juni muss die Bundesregierung neue Regeln für die Besteuerung von Firmenerben aufsetzen, nachdem das Bundesverfassungsgericht die bisherigen Privilegien für Unternehmenserben als zu weitgehend gekippt und schärfere Vorgaben angemahnt hat. «Jetzt kommt es wirklich darauf an, dass wir eine Lösung finden, bevor es zu spät ist», sagt Angela Merkel und lässt bei den Zuhörern Hoffnung aufkeimen.

Das gilt auch für das Thema Freihandel. Bei den Verhandlungen über das TTIP-Abkommen zwischen der EU und den USA setzt die Kanzlerin auf eine Grundsatzvereinbarung noch in diesem Jahr. Im April wird US-Präsident Barack Obama auf der Hannover-Messe erwartet und eine große Wirtschaftsdelegation dabei haben. Eine Gelegenheit, um «wesentliche Grundzüge» hinzubekommen? Die Kanzlerin hofft das, schon allein mit Blick auf die Präsidentschaftswahlen in den USA: «Was man hat, hat man», sagt sie und die Unternehmer lachen.

Dann sind die 45 Minuten vorbei, die die Bundeskanzlerin für den Besuch beim DIHK erübrigen konnte. «Es bleibt viel zu tun», sagt sie, bevor sie geht und zum nächsten Termin eilt. Die Unternehmer blicken ihr nach. «Sie erinnert an einen Feuerwehrmann», sagt einer, und es hört sich fast ein bisschen mitleidig an. DW.DE. 16.03.2016



Der bayerische Staatssekretär Franz Josef Pschierer und der Akim von Almaty Baibek Baurischan.

## КОММЕНТАРИЙ

## ЗАДАЧИ НОВОГО ФИНАНСОВОГО ГОДА

С 1 апреля в Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» начинается не только новый финансовый год, но и реализация инициатив, которые изложены в программах действий каждого регионального общества немцев.

*Александр Дедерер, председатель АООНК «Возрождение»*

В целом 2016 год должен пройти под знаком проведения модернизации деятельности как в исполнительном бюро, так и в партнерских взаимоотношениях между центром и регионами. С 1 апреля вступают в силу новые правила партнерства в реализации проектной деятельности между центром и регионами, которые определены соответствующим документом, обсуждаемым на совместной рабочей встрече. Новые правила предполагают учет замечаний аудиторской проверки, четкое исполнение финансовой дисциплины и наличие определенных мер при отходе от норм договора. Речь идет о реализации механизмов, которые будут обеспечивать целевое расходование денег немецких налогоплательщиков, поддержать наш имидж общественного объединения, полностью соответствующего требованиям международных грантодающих организаций.

К началу финансового года нами проведен весь комплекс мер, обеспечивающих подписание договора на финансирование 2016-2017 года, планирование бюджета согласовано со всеми участниками проектной деятельности Ассоциации. В процессе обсуждения акцентировано внимание на необходимость усиления финансовой дисциплины, учет результатов аудита, избежание конфликта интересов, на меры, обеспечивающие более широкий охват немецкого населения и привлечение его к общественной деятельности. Как всегда, договор предусматривает персональную ответственность за достоверность результатов, за достижение целей, которые прописаны в Программе поддержки. В ближайшее время этот договор будет проработан и утвержден обеими сторонами, откроет новую эпоху во взаимоотношениях между АООНК и грантодающей организацией. Мы начинаем действовать в условиях нового правового поля, изменившегося трудового законодательства и законодательства о благотворительности, которые нами также должны быть учтены. Наша общая задача дойти до каждого немца в нашей стране, привлечь к общественной деятельности.

Нам необходимо до 31 марта выполнить новое требование Министерства культуры – представить полный отчет деятельности нашей общественной организации (о проектной работе, о средствах, получаемых от Федерального



Правительства Германии). Мы должны быть объединением, открытым для всего казахстанского гражданского общества. Перед нами стоит задача получить рейтинг доверия со стороны инспекции по труду, защитить статус добросовестного работодателя.



В этом году нам предстоит выполнить очень большой объем работ, связанных с подготовкой и участием Ассоциации немцев в ЭКСПО-2017. АООНК не занимается коммерцией, нашу деятельность в культурно-социальной сфере необходимо представить всему казахстанскому и международному сообществу, дав яркий портрет этнических немцев нашей страны. Полагаю, одним из важных элементов экспозиции станет собрание картин немецких художников Казахстана. Отдельное место займут профессио-

нальные и самодельные творческие коллективы. Немецкий драматический театр. Кроме того, на выставке мы представим наши гражданские инициативы, в частности, по модернизации социальной системы в РК, которой мы занимаемся с Советом Ассамблеи народа Казахстана. Историю и современность этнических немцев, отраженную в книжных изданиях, деятельность немецких школ нужно объединить в один блок, представляющий нашу этническую группу.

Особое место должны занять предложения по туристическим маршрутам. Призываю активно разрабатывать маршруты, которые мы можем предложить немецким туристическим компаниям. Как образец – проект Талдыкорганского общества в предгорьях Джунгарского Алатау, который может удивить посетителей красотой нетронутой природы, уникальными растениями и животными этого региона. Возможны маршруты, связанные с археологическими исследованиями, с возникновением популярной на Западе философии тенгрианства – гармоничного сосуществования человека с природой, поклонения всему живому, уважения права на жизнь любого существа. Биоразнообразие нашей страны, заповедники, посещение природных

жемчужин Казахстана, доселе не известных европейским туристам – это может стать основой предложений. Для нас важно волонтерство нашей молодежи во время проведения выставки, демонстрации роли и значения немецкого языка в социуме.

В новом финансовом году предстоит реализовать важную инициативу – создание серии «Жизнь замечательных людей», посвященную выдающимся немцам Казахстана, поколению, которое

прославило этническую группу нашей страны. В их числе – директора крупных сельскохозяйственных и горнорудных предприятий, врачи, ученые, писатели, художники, учителя – тот цвет нации, который незаслуженно забывается. Нам необходимо провести конгресс немцев Казахстана, надеюсь, эта идея получит одобрение всех участников проектной деятельности. Его цель – провести открытый честный разговор в большей степени с теми, кто оказался на периферии общественной организации, не скатываясь на формализм и банальное описание заслуг проектных функционеров. Нужно привлечь к диалогу представителей всех этнических групп, всех, кому безразлична судьба немцев, проживающих в нашей стране, – предпринимателей, политиков, ученых.

В этом году нам предстоит провести очень важные переговоры на Казахстанско-Германской межправительственной комиссии по делам этнических немцев, придать определенную динамику осуществлению этого межгосударственного диалога, обсудить реализацию новых правовых норм в сфере благотворительности, участие немецкой общины в ЭКСПО-2017, внесение изменений в программу популяризации немецкого языка в нашей стране, перспективы Немецкого театра, Союза немецкой молодежи. Немаловажно решить вопросы организации научных исследований и научного сопровождения деятельности Ассоциации, приграничного и трансграничного партнерства для реализации огромного потенциала действующих общественных объединений, в том числе земляков, живущих в Германии.

*Материал подготовила Лариса Гордеева.*

## АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

## ВСТРЕЧА НАУЧНО-ЭКСПЕРТНОГО СОВЕТА АНК

В «Красном зале» Академии государственного управления при Президенте Республики Казахстан прошла экспертная встреча членов Научно-экспертного совета АНК «Роль института парламентского представительства Ассамблеи народа Казахстана в реализации «Плана нации – 100 конкретных шагов». Встреча прошла при участии членов НЭС АНК (г. Астана), НЭГ АНК г. Астаны, членов АНК и Ассоциации кафедр АНК, профессорско-преподавательского состава АГУ при Президенте РК и др.

Основная цель мероприятия заключалась в экспертном обсуждении целей и задач деятельности депутатов, избираемых Ассамблеей народа Казахстана в Мажилис Парламента РК.

Организаторы: Центр по изучению межэтнических и межконфессиональных отношений в Центрально-Азиатском регионе АГУ при Президенте РК, а также РГУ «Қоғамдық келісім» при Президенте РК. Модераторами выступили к.с.н., директор ИИ «Общественное мнение», член Президиума НЭС, д.э.н. АНК Б.И.Ракишева, вице-ректор по учебной работе АГУ при Президенте РК А.Г.Мухамеджанов.

С докладами в рамках экспертной встречи выступили кандидат в депутаты Мажилиса Парламента РК VI созыва от АНК, член Совета АНК А.С.Муратов; д.фил.н., заведующий кафедрой «Социально-управленческие технологии» НШГП АГУ при Президенте РК

Т.К.Бурбаев; кандидат в депутаты Мажилиса Парламента РК VI созыва от АНК, председатель ОЮЛ «Рада украинцев Казахстана», член АНК Ю.Е.Тимошенко; д.фил.н., профессор, и.о. заместителя директора по воспитательной работе и развитию КФ МГУ им.Ломоносова Н.Ж.Шаймерденова.

Докладчиками А.С.Муратовым и Ю.Е.Тимошенко представлена полноценная информация о парламентаризме в РК, деятельности фракций в Мажилисе Парламента РК, деятельности депутатской группы. Презентована информация об инициированных депутатами законах, участии в рабочих комиссиях, о реализации социально-значимых проектов АНК.

Одной из важных составных частей дискуссии стала общенациональная патристическая идея «Мәңгілік Ел», на которой акцентировало внимание большинство докладчиков. Было подчеркнуто активное участие депутатов от АНК в различных мероприятиях Года АНК, что является ярким показателем активной общественной работы каждого.

Докладчики дали позитивную оценку мероприятиям научно-экспертного характера, обсудили перспективные направления взаимодействия депутатов АНК с общественными структурами, в том числе и с НЭС АНК, а также отметили перспективы деятельности депутатов Мажилиса Парламента РК VI созыва, избираемых от АНК.

## LESUNG

## „DIE MEISTEN HABEN SO EINE VISION ODER IDEE VON WELT &amp; LEBEN“

Kitty Kahane, Buchillustratorin, Designerin und Malerin, präsentierte in Astana ihre neueste Publikation und entführte dabei die Anwesenden in die Essgewohnheiten Berlins. Für alle, die schon immer mal erfahren wollten, wie aufregend deutsche Küche sein kann.

*Diana Odinzowa*

Kitty Kahane in Astana – alle, die Deutsch können oder sich für Deutschland interessieren, konnten sie bei einer Lesung erleben. Es war eine Veranstaltung der PASCH-Schulen und des Goethe-Instituts und diente der Kultur- und Sprachvermittlung, demnach wurde es von besonders vielen Schülern besucht. Kitty stellte sich und ihre Projekte vor, insbesondere ging es dabei um das kürzlich publizierte Kochbuch-Projekt. Die Anwesenden vernahmen mit Freude die ausführlichen Erzählungen von Kitty Kahane und ließen sich nach Berlin entführen.

Ihr letztes Projekt heißt „Kittys Berlin-Kochbuch“. Das ist eine gemeinsame Arbeit von Kitty, ihrer Schwester und Kittys Mann. Die Zielgruppe sind junge und ältere Leute, alle, die sich für Berlin, die Geschichte und für die Küche interessieren. Das ist ein Mix aus Kochbarem und Geschichten. Die Schwestern wollten schwere Rezepte vereinfachen, denn es gibt viele Berlinkochbücher. Sie wollten aber etwas Einfaches anbieten und dabei nur auf regionale Produkte zurückgreifen. Auch in der hiesigen Kochkultur sieht Kitty ähnliche Gerichte, die auch an Berlin erinnern. Das sind Kartoffelpuffer, Borschtsch und vieles andere mehr.

Die Idee des Buches war, den ganzen Tag durch Berlin zu streifen und verschiedene Geschichten von der Stadt zu erzählen. Ihre Schwester recherchierte und kochte alle Rezepte selber nach. Schon die Namen der Berliner Gerichte sind oft fantasievoller als der Geschmack. Einer dieser Namen ist „Der arme Ritter“. So kommen Fragen: ob nur arme Leute das aßen, oder ob der Ritter arm war... Auf diese Fragen ging man dann mit Illustrationen ein. Die Autorinnen hatten in ihrem Projekt vor, die Stadt und das Lebensgefühl der Menschen einzufangen. Das Ergebnis ist, dass man nach der Lesung einen Hunger hat nach Berlin und nach den Gerichten, so schön sind die Rezepte und ihre Illustrationen gelungen.

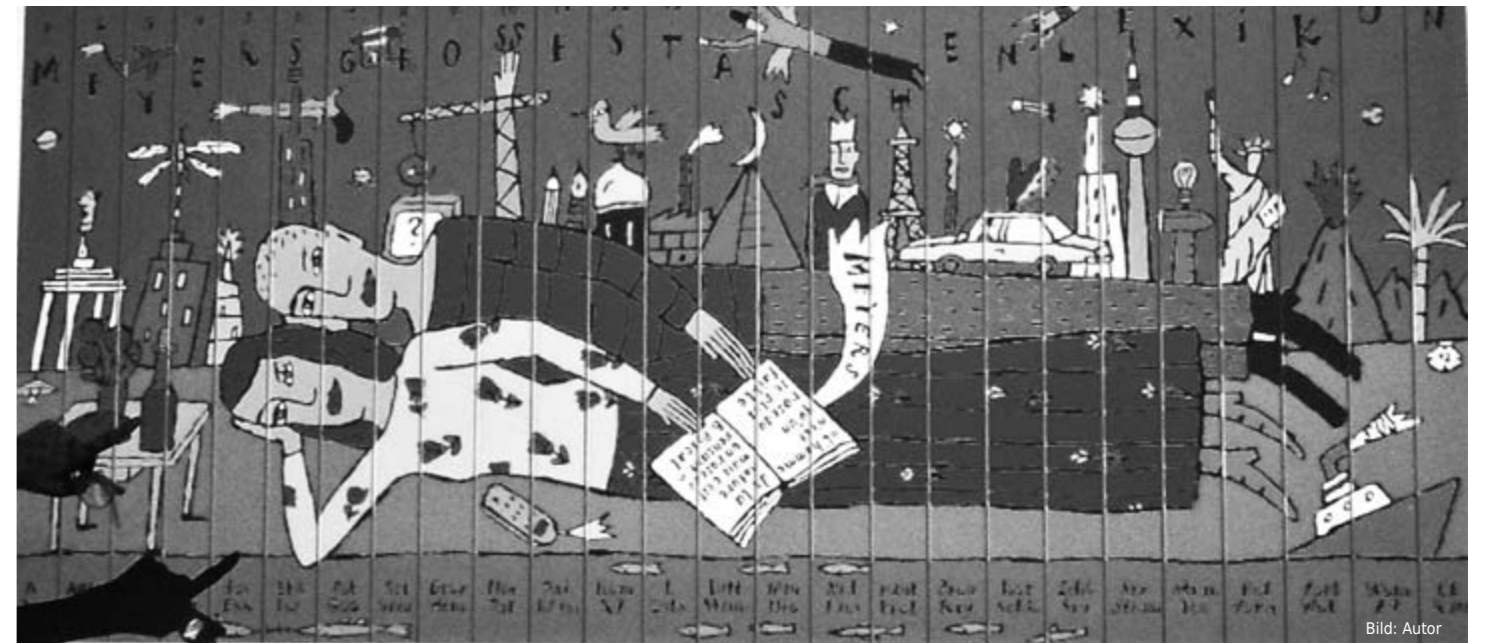
**Frühstück bis 16 Uhr!  
Klar wie Kloßbrühe!**

Das erste Kapitel widmet sich dem Frühstück. Es scheint so, als ob nichts Wesentliches darin zu finden sei, aber das täuscht. Die Tradition in Berlin erfordert ein langes Frühstück. Das Kapitel beschreibt ein paar schöne Rezepte, und die Illustrationen sammeln ein ganzes Bild der Gewohnheiten der Berliner. Man findet dort viele Leute, die sehr lange Frühstücke – bis 16 Uhr!

Hingegen nach dem Frühstück rennt der Berliner. Er hat nie Zeit, deshalb gibt es sehr viele Imbisse und Familienunternehmen, die z.B. Currywurst nach einem eigenen Rezept würzen. Und die „Kilometer-Schlange“ wartet bereits auf das schnelle Essen.

Das Kapitel über die Suppen erzählt von den Gerichten, die man schon lange vergessen hat. Man denkt, dass sie schon niemand kocht. Aber ganz umgekehrt! Dafür spricht eine Reihe von illustrierten Suppenrezepten und Berliner Sprüche wie: „Ist doch klar wie Kloßbrühe!“

Und Berliner Bierküche? Dieses Kapitel spricht einen auch an. Es gibt unzählige Biergärten, wo viele Berliner essen und trinken, sobald es warm wird. Ein Rückblick ins Berlin der 20er Jahre eröffnet einen Blick auf das Sozialmilieu der Biergärten, offen für Literaten, Schriftsteller und Stars wie Marlene Dietrich und andere Berühmtheiten. Das Ganze im Einklang mit der Tanzfläche, wo 80-Jährige mit jungen Leuten tanzten. Aber auch heute sind die Biergärten beliebt, und nicht selten sieht man Hipster



Eines der zahlreichen Projekte Kahanes: Illustration der 27 Buchrücken des Brockhaus-Taschenlexikons zu einer bunten Geschichte. zellmanufaktur, und der Vater half seiner Tochter, dort den Beruf zu finden. Sie machte die Ausbildung in verschiedenen Abteilungen. Zunächst spielte sie mit dem Gedanken, Produktdesign zu studieren, später arbeitete sie allerdings ein Jahr in einem Verlag und studierte dann Grafik und Zeichnen.

Ihr Tätigkeitsbereich ist vielseitig und erfordert viel Fantasie, sie gestaltet unter anderem Plakate, Porträts, Kalender, Geschirr, Produktverpackungen, Teppiche und Textilien, Werbung und sogar Tarot-Karten! Neben ihr selbst sind in ihrer Familie auch andere Künstlerlich tätig: ihr Mann ist Grafiker und Typograf, und die Schwester Brit Hartmann ist Autorin.

In ihrer Arbeit versucht sie Außergewöhnliches anzubieten und neue Gestaltungselemente einzufügen, so in einem Projekt zu einem internationalen Kinderbuch, das man ausklappen und in einen Kreis verwandeln kann wie ein Rad. Das Buch erzählt von einem Mädchen, das mit einem Rad fährt durch die Welt. In einem Projekt für Brockhaus gestaltete sie die Buchrücken der 27 Bände, wo jeder Bandrücken eine eigene Geschichte erzählt, aber zusammengestellt auch eine Komposition ergibt. Die Arbeit ist für sie nach eigener Aussage vor allem Leidenschaft und Spaß, und so erfüllend leben zu können wünscht sie jedem.

Die Eltern waren Selbstversorger mit eigenem Bauernhof. Der Hof war immer voll von Tauben und Hühnern, die alle eigene Namen hatten. Selbst heute lebt Kittys Bruder die alte Tradition der Familie in einem Haus bei Berg und Wald. Zahlreiche warme Kindheitserinnerungen machten Berlin zum unersetzlichen Lebensmittelpunkt für die Illustratorin Kahane. Vielleicht sind ihre Bilder und Werke infolgedessen so lebendig und vielfarbig.

Als sie 18 Jahre alt war, konnte sie etwas Zeichnen und Mathematik, und ihr Vater fragte sie, ob sie nach Meißen gehen wollte. Damals wie heute gibt es die Meißner Por-



Mit der Mischpöche in die neue Heimat: In den Zwanzigern sprach man von Charlottengrad, der luxuriösen russischen Kolonie rings um die Gedächtniskirche. Und im einfachen Scheunenviertel lebten eingewanderte Ostjuden Tür an Tür mit Berlins Unterwelt. Die Gepflogenheiten der fremden Küchen fanden schnell Einzug in die Berliner Töpfe. Bis heute pflegt man in Böhmisches Rixdorf Knödelrezepte und traurige Lieder aus der Heimat.

Essgewohnheit, f – privvykka  
к определенному виду пищи

Anwesende, pl – присутствующие  
streifen – зд.: затрагивать  
(тему, вопрос)

Suppenrezepte, pl – рецепты супа  
tippend – зд.: печатать (на ноутбуке)  
naturverbunden – живущий  
в гармонии с природой

Nachteil, m – убыток, ущерб

Porzellanmanufaktur, f – фарфоровое  
производство (фабрика, завод)

außergewöhnlich – необыкновенный

erfüllend – зд.: наполненно (о жизни)

## ФЕСТИВАЛЬ

## МЫ ВМЕСТЕ – WIR GEMEINSAM

История немцев, проживающих сегодня на постсоветском пространстве, в том числе в независимом Казахстане, имеет свои светлые и тёмные страницы. Приглашённые в Российскую империю ещё в середине XVIII века по указу российской императрицы Екатерины II, они расселились на свободных тогда поволжских землях. В результате самых разных социальных и исторических процессов родилась так называемая уникальная национальная общность – российские немцы.

Елена Шик

Этнографы просят не путать термин «национальная общность» с более глобальным понятием – национальность, так как основой культуры и языка у российских немцев всегда считалась культура, уклад жизни, язык и письменность германоязычных областей Австрии, Франции, Швейцарии и собственно тех земель, которые ныне объединяет Федеративная Республика Германия.

Первые 180 лет существования российских немцев (до Второй мировой войны) отмечены реальным ростом населения, территориальным расширением, несмотря на все катаклизмы, связанные с историей российского государства. Трудолюбие, порядочность, толерантность, желание и умение взять от соседей всё самое лучшее, а также самоотверженное сохранение социальной и культурной патриархальности – реальные признаки национальной общности российских немцев. Ни крестьянский бунт Пугачёва, прошедший пожарами и казнями через поволжские колонии, ни Первая мировая война с враждебностью окружающего мира, ни ужас Гражданской войны, приведший к смерти, голоду и разрухе, не отвратили российских немцев от уже родных степей и матушки-Волги. Все радости и горести немцы переживали вместе, пытались выжить и сохранить себя, свою культуру и быт.

Самый страшный удар по российским немцам нанёс 1941 год. Обвинения в предательстве, репрессии и изгнание с родных земель поставили на грань существования всю национальную общность российских немцев. Эшелоны голодных и обездоленных спецпереселенцев поехали в Сибирь, Казахстан, Узбекистан и Киргизию. После войны дорога домой российским немцам была запрещена. Так появились сибирские и казахстанские немцы. По статистике, в 1988 г. только в Казахской ССР проживало более миллиона российских (советских, как тогда считалось) немцев. Второй удар по существованию российских немцев нанесла перестройка и развал СССР, когда большая часть вернулась на историческую родину – Германию.

Сегодня немецкий народ разделён как никогда ранее. Более миллиона российских немцев проживают ныне в ФРГ, около трёхсот тысяч в Российской Федерации и сто восемьдесят тысяч в Республике Казахстан. Как сохранить этот уникальный народ, борющийся за выживание более чем два с половиной века? Останутся ли через пару десятков лет следы уникальной культуры российских немцев? Как преодолеть географический и политический разрыв, существующий ныне?

Создание своеобразных мостов, соединяющих судьбы людей, отстаивающих сохранение языка, обычаев немецкого народа – главная задача Ассоциации обществ немцев Землячества немцев Казахстана (АООНК). Но даже самоотверженная работа внутри отдалённого государства с небольшой частью разделённого народа не принесёт реальной пользы. Об этом говорят лидеры казахстанских немцев. Председатель Ассоциации немцев «Возрождение», костанайский немец Александр Дедерер, а также лидеры областных обществ активно выступают за возрождение связей с немцами, проживающими сегодня по разные стороны границ. Ежегодно организуются встречи



с лидерами и активистами немцев Казахстана, Узбекистана, Кыргызстана, России и Германии. Реализуется масса проектов, объединяющих людей разных сфер, от работников культуры и науки до предпринимателей. В частности, в октябре был организован Международный фестиваль немецкой культуры, в котором приняли участие многие партнёрские организации российских немцев, в том числе и Землячество российских немцев

с лидерами и активистами немцев Казахстана, Узбекистана, Кыргызстана, России и Германии. Реализуется масса проектов, объединяющих людей разных сфер, от работников культуры и науки до предпринимателей. В частности, в октябре был организован Международный фестиваль немецкой культуры, в котором приняли участие многие партнёрские организации российских немцев, в том числе и Землячество российских немцев

Международный фестиваль «Wir gemeinsam!» («Мы вместе!») проходил на главной концертной сцене Российского дома науки и культуры в самом центре



Германии. Эта общественная организация работает в Берлине уже более 60 лет. Строительству своеобразного культурного моста дружбы через тысячи километров – благородная задача, которая решается самым лучшим образом.

В январе этого года Ассоциация немцев Казахстана «Возрождение» получила приглашение от молодежной организации Землячества немцев из России и Интеграционного дома «Лира» к участию в Первом международном семейном фестивале российских немцев «Wir gemeinsam!» («Мы вместе!»). Для участия в фестивале в Берлине в начале марта этого года были отобраны две участницы, победительницы республиканского вокального конкурса немецкой молодёжи Казахстана «Neue Namen».

Вероника Кирьяк из посёлка Аулиеколь Костанайской области и Анастасия Трухина из г. Усть-Каменогорска. Руко-

вожателем казахстанской делегации стала автор и организатор вокального конкурса молодых исполнителей «Neue Namen», заместитель председателя Костанайского областного немецкого культурного центра «Возрождение» Елена Шик.

Официальное открытие фестиваля состоялось 5 марта. Зал Российского дома науки и культуры был заполнен до отказа. С приветственным словом к участникам фестиваля обратился депутат бундестага Хайнрих Цертик. Среди известных лиц, открывших фестивальную программу, хочется отметить российскую немку Диану Марию Кригер, дипломанта международного конкурса «Славянский базар», известную певицу Дженифер Бренинг с новым хитом «Miracle», который в начале года попал в ведущие музыкальные чарты радиостанций Германии. На фестивальной сцене выступили солист Венской оперы Владимир Винтеркинд и восходящая звезда Германии Александр Штайнбрехер, известный автор и исполнитель Виктор Кригер. Участником фестиваля стала и бывшая костанайская певица Таяна Шик, представляющая ныне творческие силы российских немцев Берлина, где теперь она постоянно проживает.

Наши казахстанские девочки на сцене фестиваля выглядели очень солидно, как отметили многие руководители делегаций (в основном это известные творческие педагоги). Всех покорила в первом отделении концерта аулиекольская красавица Вероника Кирьяк, исполнившая под овацию зрительской «Казақстан Алға» Алтынай Жорабаевой, как многие сказали после концерта – «новый берлинский хит». Оказывается, среди зрителей, присутствовавших в концертном зале, было очень много переселенцев именно из нашей страны. Анастасия Трухина исполнила известный хит Елены Фишер, которая родилась в России, ныне звезда немецкой эстрады, телеведущая. Казахстанские исполнительницы с блеском прошли в число наиболее упоминаемых участников фестиваля, судя по газетным публикациям и пресс-релизам оргкомитета фестиваля.

Второе отделение фестиваля украсили выступления танцевальных групп Regenbogen, Kolibri и Schwarz-Weiss из Берлина, Шпандау и Лейпцига. Организаторы, участники и зрители отметили профессиональное выступление известного пианиста из Санкт-Петербурга Игоря Дункуля и вдохновенный вокал Яны Афонинной. Более четырёх часов шли выступления гостей и участников фестиваля. Оставшийся вечер наша небольшая делегация провела в центре Берлина. >>

## LEIPZIGER BUCHMESSE

## EINE PLATTFORM FÜR MEINUNGSFREIHEIT



In Leipzig startet die renommierte Buchmesse. Diesmal stellt sie sich offensiv der aktuellen Debatte um Zuwanderung und Integration und setzt ganz bewusst ein Zeichen für Menschenrechte und Meinungsfreiheit.

Sabine Peschel

Zur Eröffnung lag auf jedem der 1900 Plätze im Gewandhaus ein Plakat zum Hochhalten mit der Mahnung „Für das Wort und die Freiheit“. „Wir möchten damit zeigen, dass es uns nicht egal ist, wenn unsere Werte in Misskredit gezogen werden“, sagte Heinrich Riethmüller, der Vorsteher vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, in seiner Auftaktrede. Man brauche ein Gegengewicht zu denen, die politisch fordern, ohne Lösungen anzubieten und zu denjenigen, die plakativ Propaganda hinterherliefern und dabei so viel lauter seien als die Nachdenklichen in der Gesellschaft. Die einzigartige Verlags- und Literaturlandschaft in Deutschland gehöre zu den Grundpfeilern der Demokratie.

Wenn in Leipzig die Buchmesse ihre Pforten zum viertägigen Literaturmarathon öffnet, ist das, wie alljährlich Mitte März, der Auftakt in das neue Bücherjahr. In diesem Jahr wird die deutsche und vielleicht auch eine internationale Öffentlichkeit besonders aufmerksam auf die sächsische Messe- und Verlagsstadt blicken: Sachsen fällt in den letzten Monaten besonders durch fremdenfeindliche Aktionen auf.

Die Messe, traditionell immer ein Ort für den Austausch mit fremden Völkern, sieht sich im Spannungsfeld der gesellschaftlichen Diskussionen um das Thema Asylbewerber. Noch bis Mitte Dezember waren in einer ihrer Hallen bis zu 1800 Flüchtlinge untergebracht. Inzwischen sind sie in kleinere, auf dem Messegelände speziell für die Neuankommlinge errichtete Hallen umgezogen. „Ruhe möchte man ihnen gönnen“, sagt Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe. „Zeit anzukommen, die bürokratischen Abläufe zu verstehen, aber auch, was wir von ihnen erwarten.“

## Plattform für Meinungen

Zuwanderung und Integration bilden folgerichtig ein Schwerpunktthema der diesjährigen Leipziger Buchmesse – ein Gastland

gibt es diesmal nicht. Inhaltlich greift sie das Thema unter dem Gesichtspunkt der Meinungsfreiheit auf, die notwendige Debatte gehe weit über das Thema Flüchtlinge hinaus.

„Meinungsfreiheit ist die Grundlage für internationales Handeln, für unser Geschäft, nur offene Gespräche können dazu führen, dass man über Grenzen hinweg tätig wird“, stellt der Messechef fest. Im Vorfeld der Messe hatte es Kritik daran gegeben, dass mit dem Magazin „Compact“ und dem Verlag „Junge Freiheit“ auch Aussteller mit antidemokratischen und fremdenfeindlichen Tendenzen zugelassen seien. Als Plattform für Meinungen und Debatten müsse sich die Buchmesse, solange keine rassistischen Äußerungen fielen, auf dieser Diskussion stellen, so Buhl-Wagner.

## „Für das Wort und die Freiheit“

Auch für den Börsenverein des Deutschen Buchhandels steht das Thema Meinungsfreiheit im Fokus. Hauptgeschäftsführer Alexander Skipis sieht die weltweite Entwicklung mit Sorge. Gemeinsam mit dem Deutschen Schriftstellerverband PEN und der Leipziger Buchmesse plant sein Verein während der Messe verschiedene Aktionen zur Unterstützung verfolgter oder inhaftierter Schriftsteller, Medienschaffender, Internet-Aktivisten und Buchhändler – wie Raif Badawi in Saudi-Arabien, um chinesischen Geheimdienst bedrohte Verlagsmitarbeiter in Hongkong oder unterdrückte Medien in der Türkei.

In Bezug auf den politischen Flüchtlings-Deal zwischen der Europäischen Union und der Türkei wird Skipis deutlich: „Wir dürfen uns unsere Werte nicht abkaufen lassen.“ Unter dem Motto „Für das Wort und die Freiheit“ solle die Leipziger Messe mit Diskussionen und demonstrativen Handlungen für das Menschenrecht der Meinungs- und Pressefreiheit eintreten.

Die Leipziger Buchmesse gilt als Präsentationsforum, vor allem für deutschsprachige Verlage und Autoren. Mit 2250 Ausstellern beteiligen sich 2016 ähnlich viele wie im letz-



Dichtgedrängt gehen Besucher über die Buchmesse

ten Jahr. Die Manga-Comic-Convention zieht besonders viele junge Leute an. Und „Leipzig“, wie ihre Liebhaber die Messe freundlich titulieren, ist auch ein großes Lesefest. „Leipzig liest“ in diesem Jahr bereits in der 25. Auflage, mit 3200 Mitwirkenden und 3000 Veranstaltungen an vielen Orten der Stadt.

Das Thema Flucht und Fluchtursachen, Willkommenskultur und Fremdenangst ist auch bei den Autorenlesungen stark vertreten. „Es bewegt alle Teile der Gesellschaft“, sagt Oliver Zille, Direktor der Leipziger Buchmesse. Er freut sich deshalb über den von der Bosch-Stiftung geförderten Programmschwerpunkt „Europa 21“. Mehr als 200 Intellektuelle und Künstler wollen sich in diesem „Denk-Raum“ für die Gesellschaft von morgen“ engagieren und ihre Analysen und Erfahrungen in die Debatte um Zukunftsszenarien zu Zuwanderung und Integration einbringen.

## Veränderungsprozess als Chance

In diesem Bücherfrühling ist alles anders: Die gesellschaftliche Diskussion steht im Vordergrund der Messe; Neuheiten wie

ein Treffen der Buchblogger, eine „Netzwerkfläche“ für Autoren, Leser und Blogger, die Thementouren für Schulklassen dürften interessante Begleiterscheinungen bleiben. Die Branche könne jedoch selbstbewusst und optimistisch in die Zukunft blicken, findet Alexander Skipis.

Während die Buchbranche im vorigen Jahr noch vor den Gefahren durch das transatlantische Handelsabkommen TTIP und einer möglicherweise drohenden Aufhebung der Buchpreisbindung in Deutschland warnte, sei mittlerweile eine Zäsur in dem durch die Digitalisierung ausgelösten Veränderungsprozess erreicht: E-Books und Onlinehandel hätten den Buchmarkt zwar verändert, aber für die Verlage und den Handel sei das inzwischen mehr Chance als Bedrohung. Auch das – parallel zum Messeauftakt – nach Protesten der Branche neu entworfene Urheberrechtsrecht sei auf dem richtigen Weg. „Wir können das schaffen, auch wenn die Umsätze im letzten Jahr um 1,7 Prozent zurückgegangen sind.“ Merks „Wir schaffen das“ klingt in Skipis Worten sicherlich nicht zufällig an. (DW.DE) ■

## ФЕСТИВАЛЬ

## МЫ ВМЕСТЕ – WIR GEMEINSAM

>> Много фотографировались у Бранденбургских ворот, у здания Рейхстага, мемориальных остатков Берлинской стены, на Александреплатц...

В следующий день согласно фестивальной программе были организованы встречи с делегациями и организаторами фестиваля. Было много обсуждений и публичных диспутов о будущем российских немцев, об угрозах и вызовах, стоящих перед этой национальной общностью.

Руководитель казахстанской делегации Елена Шик рассказала землякам о большом опыте сотрудничества с государственными органами Казахстана, об Ассамблее народа Казахстана и о планах Ассоциации немцев Казахстана в построении мостов дружбы, объединяющих людей из разных стран, приютивших немецких переселенцев в трудные годы. Большое внимание международному фестивалю «Wir gemeinsam!» («Мы вместе!») уделили русскоязычные СМИ столицы Германии. В зрительном зале и за кулисами работала репортёрская группа «Голос Германии-TV», журналисты и Интернет-блогеры дали развёрнутые отчёты об этом крупном творческом и социальном событии Германии.

Вальтер Гаукс, организатор фестиваля, руководитель Интеграционного дома «Лира» и молодежной организации Землячества российских немцев Германии:





## FRAUEN

## IM TEUFELSKREIS DER MUTTER

Сие ист gleichzeitig Тöchter, Schwester, Mutter, Arbeiterin, Leiterin, Abgeordnete und Präsidentin in Zentralasien – die Frau. Wie feiert die Frau in Usbekistan den Internationalen Feiertag der Frauen?

Erich Wulf

„Ich lernte meinen Ehemann erst nach der Hochzeit kennen, weil alle – meine Verwandten, Brüder und mein Vater – die Hochzeit veranstalteten, ohne mich zu fragen. Damals nahm das Vaterrecht bei Entscheidungen einen ausgesprochen hohen Stellenwert ein, meine Mutter konnte nicht dem Familienoberhaupt widersprechen. Meine Schwestern wurden auch wie ich gegen ihren Willen verlobt. Deshalb konnte ich mir nur die Haare raufen und musste mich trotzdem in der neuen Familie zurechtfinden.“ erzählt Lola über ihre ersten Hochzeitstage.

## Trostpflaster Frauenquote unter religiösem Patriarchat

Fast die Hälfte der usbekischen Bevölkerung besteht aus dem oft als „zart“ bezeichneten Geschlecht. Frauen sind jedoch am Arbeitsplatz und in Führungspositionen sehr selten anzutreffen, weil sie häufig nur mit Haushaltsaufgaben ausgelastet sind und verantwortlich für das Wohl der Kinder und des Ehemannes. Der Staat ergreift verschiedene Maßnahmen gegen die Frauenisolation, in dem die aktive Frauenteilhabe an der Gesellschaft gefördert und gefordert wird. Ein Beispiel dafür ist die Existenz einer Frauenquote in der usbekischen Politik, das heißt, dass 30% der Plätze für die Abgeordneten im Parlament von Frauen besetzt sein müssen. Die Frage ist zweifellos, wie die Frauenquote bei der Verteidigung der Frauenrechte in der Gesellschaft hilft? Ein Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass der althergebrachte Frauenstereotyp in Usbekistan sich trotz des gesellschaftlichen Wandels immer wieder gegen die usbekische Konstitution behauptet. Einer der Gründe dafür ist, dass viele stark religiös sind. Strikte islamische Religionsregulierungen stehen aber oft im Widerspruch zu den Rechten der Frauen. Zum Beispiel sagt der Koran, das heilige Buch des Islams: «Die Männer haben Vollmacht und Verantwortung gegenüber den Frauen, weil Gott die einen vor den anderen bevorzugt und weil sie von ihrem Vermögen (für die Frauen) ausgeben. Die rechtschaffenden Frauen sind demütig ergeben und bewahren das, was geheim gehalten werden soll, da Gott es geheim hält. Ermahnt diejenigen, von denen ihr Widerspenstigkeit befürchtet, und entfernt euch von ihnen in den Schlafgemächern und

schlägt sie. Wenn sie euch gehorchen, dann wendet nichts Weiteres gegen sie an. Gott ist erhaben und groß.» ... (4. Sure, 34. Vers). Nach der Unabhängigkeit der zentralasiatischen Länder von der Sowjetunion bekam die Bevölkerung, wie andere Möglichkeiten, auch Religionsfreiheit. So kam es im Land großflächig zur Bevormundung der Mädchen und Frauen wegen der sogenannten neuen Freiheit. Als Zeichen gesellschaftlicher Emanzipation verstärkte sich Anfang der 90er Jahre der Islam, in dem sich Frauen zurückhalten und das Patriarchat akzeptieren sollen. Außerdem haben die Frauenstereotype der Männer – dass die Frau Kinder zur Welt bringt und der Mann Geld verdient – einen ausgesprochen hohen Einfluss auf die Gesellschaft.

## „Ich hasse Feiertage, man hat doppelt so viel zu tun“

Als Lola das Leben mit ihrem Ehemann anfang, war sie 20 Jahre alt. Die beiden waren Studenten, und mussten nachts Nebenjobs machen, um ihr Leben zu finanzieren. Die Geburt ihres ersten Kindes rettet sie vor einer drohenden Verleumdung als „unfruchtbar“. Aber infolge dessen konnte sie ihr Studium und die Sorge für die Familie mit dem Neugeborenen nicht vereinbaren und musste deshalb die Universität verlassen. Sie ist jetzt 45 Jahre alt, arbeitslos und bekommt kein Arbeitslosengeld. Ihre Familie lebt in einem Dorf bei den Schwiegereltern, so hatte es die Schwiegermutter gefordert. Sie beschäftigt sich nur mit dem Haushalt. An einem Feiertag, wie der 8. März, hat sie doppelt so viel zu tun: „Ich hasse Feiertage. Alle sind zuhause, und deshalb gibt es keine Minute Ruhe. Es ist nur ein Grund für unsere Männer, betrunken zu werden.“

In Usbekistan mangelt es einer normalen Frau nicht nur an Strom oder Gas, sondern an Liebe und Vertrauen in der Familie. Nicht selten werden sie als Objekte behandelt und können für sich fast nichts selbst entscheiden. Deshalb setzen sie oft alle Hoffnungen in ihre Kinder, besonders in Söhne, da sie dadurch ihre ganz persönlichen Schwierigkeiten vergessen können. Wenn die Kinder ihr eigenes Leben anfangen und das Heim verlassen wollen, kann es deshalb auch seitens der Mutter heißen: „Auf alles verzichtete ich wegen meiner Kinder. Deswegen solltest Du dich jetzt um mich kümmern, und ich entscheide, wen du heiratest.“



Am Feiertag backt Lola das Brot für die ganze Familie. Der Außenofen ist ein Symbol für die Widerstandskraft der Frauen – Im Ofen herrschen mehr als 150 Grad.

## Sich selbst im Weg stehen

Es ist ein Teufelskreis, und die Rolle von Lolas Schwiegermutter spiegelt sich nun in ihr selbst, obwohl sie es sich nicht ganz zugestehen kann. Dazu äußert sie sich folgendermaßen: „Die Eltern führen zwanzig Jahre die Aufsicht über ihre Tochter, dann wird diese Aufsicht dem Ehemann übergeben. Frauen können sich nur nach dem eigenen Tod von der Bevormundung des Patriarchats befreien, oder aber ihre Kinder können ihnen ein bisschen das Gefühl von Glück beschieren.“

Erst in der Mitte des 20. Jahrhunderts emanzipierten sich die deutschen Frauen auf der Welle eines allgemeinen gesellschaftlichen Wertewandels, und der Kampf um diese Emanzipation dauert bis zum heutigen Tage an. In Zentralasien kann man teilweise nur davon träumen. Ein gutes Vergleichsbeispiel ist der Schwangerschaftsabbruch. Im Gegensatz zu Deutschland gehört der Körper der Frau in Zentralasien oft nicht der Frau selbst.

Eine hypothetische Frage an dieser Stelle wäre: „Was könnte eine Frau in Machtposition, wie es Angela Merkel als die mächtigste deutsche Frau ist, hier in Zentralasien ausrichten?“ Jonas Panhuisen (19) aus Köln,

der letztes Jahr seinen Kulturfreiwilligendienst in Usbekistan machte und die politische, kulturelle und gesellschaftliche Seite dieses Landes erforschte, beantwortet die Frage mit seinen persönlichen Eindrücken bezüglich der usbekischen Gesellschaft: „Ich glaube, man muss das vor allem so betrachten, dass eine ‚usbekische Angela Merkel‘ niemals eine entsprechende Position in Usbekistan belegen könnte, einfach weil es so eine Position in Usbekistan nicht für sie geben kann. Aber wenn sie hier geboren wäre, mit der gleichen Begabung, würde sie hier versuchen, etwas zu verändern, zum Beispiel die Meinungsfreiheit.“

Obwohl die Frauenrechte in Usbekistan gesetzlich festgelegt sind, wird es vom Patriarchat und den islamischen Religionsregulierungen gebrochen. Alte stereotype Rollenmodelle geben dem weiblichen Geschlecht keine Möglichkeit, sich als Schrittmacherinnen zu zeigen. Doch vielerorts stehen sich auch die Frauen selbst im Weg, eben aufgrund dieser gesellschaftlichen Attribute und ihrer (teils ungeschriebenen) Regeln. Usbekistan fehlt dadurch die Sicht der Frauen, die emanzipierte Vorbilder für die ganze Nation sein könnten, wie z.B. Rosa Otambajewa, die ehemalige Präsidentin Kirgisiens.

## ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели! Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан. Все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приобщиться к культуре и традициям других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, просто необходимо. Желающим овладеть казахским языком государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета, при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков.



## ЖАҢА ДҮКЕН АШЫЛАДЫ / ОТКРЫВАЕТСЯ НОВЫЙ МАГАЗИН

АШЫЛУ  
AUFGENEN  
ОТКРЫВАТЬСЯ

ЖАБЫЛУ  
ZUGENEN  
ЗАКРЫВАТЬСЯ

ҚЫМБАТ  
TEUER  
ДОРОГО

АРЗАН  
BILLIG  
ДЕШЕВО

ТАҢДАУ  
WÄHLEN  
ВЫБИРАТЬ

ҮЗІЛІССІЗ  
PAUSENLOS  
БЕЗ ПЕРЕРЫВА

ҚОЛАЙЛЫ  
BEQUEM  
УДОБНЫЙ

ҚАЖЕТТІ  
NÖTIG  
НЕОБХОДИМЫЙ

САПАЛЫ  
HOCHWERTIG  
КАЧЕСТВЕННЫЙ

САЛТАНАТТЫ  
FEIERLICH  
ТОРЖЕСТВЕННО

## ПРОВЕРЬ СЕБЯ:

1. Найдите правильный перевод: «продается»

- A) беріледі
- B) ашылады
- C) сатылады
- D) сатып алады

2. Знакомый построил дом и пригласил вас к себе. Что вы скажете:

- A) Іске сәт!
- B) Қош келдің!
- C) Қоныс жайлы болсын!
- D) Құдайға шүкір, бәрі жақсы.

3. Выберите верное окончание: Ерлерге арнал... кимдер

- A) -ген
- B) -кен
- C) -қан
- D) -ған

4. Ответьте на вопрос «Жаңа дүкен нешеде жабылады?»

- A) Жаңа дүкен кешкі 10-да жабылады.
- B) Кешкі он екіге дейін боламын.
- C) Кешкі онда басталады.
- D) Ертең он бірде болады.

5. Укажите лишнее в логической цепочке:

- A) азық-түлік
- B) тамақ
- C) тағам
- D) жұмыс

Прочтите текст и выберите правильный перевод выделенных слов. Пропишите его в таблице.

Нұрлан биыл Алматыға көшіп келді. Ол университетте жұмыс істейді. Жақында қала шетіндегі шағынауданнан пәтер сатып алды. Шағынауданда жаңа сауда орталығы салынды. Үйлерінің қасында балабақша және мектеп бар. Олар өз пәтерлеріне жөндеу жүргізді. Жаңа тұрмыстық техника, жақсы жиһаз сатып алды. Жақында Нұрлан қоныстой жасайды.

Биыл Алматыға көшіп келді	он работает в университете
Ол университетте жұмыс істейді	был построен новый торговый центр
қала шетіндегі шағынауданнан	купили хорошую мебель
жаңа сауда орталығы салынды	возле их дома
Үйлерінің қасында пәтерлеріне жөндеу жүргізді	микрорайон на окраине города
Жаңа тұрмыстық техника	сделали ремонт в свой квартире
жақсы жиһаз сатып алды	скоро у Нурлана новоселье
Жақында Нұрлан қоныстой жасайды	в этом году переехал в Алматы

При подготовке рубрики использованы материалы сайта www.soyle.kz.

## СОТРУДНИЧЕСТВО

## СОБСТВЕННАЯ МОДЕЛЬ ГЕНДЕРНОЙ ПОЛИТИКИ

Государственный секретарь РК, председатель Национальной комиссии по делам женщин и семейно-демографической политике при Президенте РК Гульшара Абдыкаликова приняла участие в работе 60-й сессии Комиссии ООН по положению женщин в Нью-Йорке.

В своем выступлении Г.Абдыкаликова отметила, что вопросы гендерного равенства и улучшения положения женщин тесно связаны с такими ключевыми вопросами Глобальной повестки дня ООН, как укрепление мира и безопасности, устойчивое развитие, искоренение нищеты и защита прав человека. Государственный секретарь подчеркнула, что в Казахстане сформировалась собственная модель гендерной политики, основанная на международном опыте с учетом национальных особенностей и направленная на достижение гендерного равенства и расширения возможностей и защиты прав женщин и девочек.

В состоявшейся в рамках сессии рабочей дискуссии «Гендерная и семейно-демографическая политика Казахстана: рост, реформы, развитие» приняли

участие делегации Бельгии, ЮАР, Чехии, Анголы, Латвии, Зимбабве, Индии, Республики Корея, Японии, Парагвая, Аргентины, Египта, Туркменистана и других государств. Участниками весторонне обсуждены вопросы гендерной и семейно-демографической политики Казахстана, а также расширение экономических возможностей и защиты здоровья женщин в сельских регионах.

Государственный секретарь встретила с заместителем Генерального секретаря Организации Объединенных наций, исполнительным директором структуры ООН-Женщины Ф.Мламбо-Нгкукой. В ходе встречи стороны обсудили вопросы исполнения Казахстаном международных обязательств в области защиты прав и расширения возможностей девочек и женщин.

На полях сессии также состоялась встреча Г.Абдыкаликовой и исполнительного секретаря Межамериканской комиссии по женщинам Организации американских государств (ОАГ), посла К.Морено. Стороны обсудили вопросы обеспечения полного и равного доступа, участия и представительства женщин в гражданской, политической, экономической, социальной и культурной сферах. Государственный секретарь подчеркнула, что Казахстан придает большое значение сотрудничеству с ОАГ, которая является главной площадкой в продвижении политики в отношении прав женщин и гендерного равенства в Северной и Южной Америке.

На встрече с Администратором ПРООН Х.Кларк Г.Абдыкаликова отметила, что между Казахстаном и ПРООН подписана новая рамочная программа

партнерства на 2016-2020 годы, и поблагодарила за содействие нашей республике в достижении целей устойчивого развития. Государственный секретарь ознакомила Х.Кларк с возможностями новой экономической программы «Нұрлы жол» в плане снижения бедности и безработицы, усилиями по привлечению женщин к реализации инфраструктурных проектов, выразив интерес в представленности казахстанских женщин в ПРООН в Нью-Йорке.

В завершение рабочего визита Государственный секретарь встретила с Генеральным секретарем ООН Пан Ги Муну. Стороны обсудили актуальные вопросы устойчивого развития, достижения гендерного равенства и расширения прав и возможностей детей и женщин, социально-гуманитарного продвижения.

## ПОДБЕРИТЕ СЛОВО-ДЕЙСТВИЕ К КАРТИНКЕ:



жарасу / übereinstimmen

түймесін салу / anstecken

шешіну / sich ausziehen

киімін шешу / die Kleidung abnehmen



таңдау / wählen

төлеу / bezahlen

жөндеу / ausbessern

өлшеу / messen

‘Әтпиг’ з ‘Алғес’ нрәңімділ’ і : ‘әтәво

# КОНКУРС МАСТЕРОВ



Ирина Кёниг, координатор Карагандинского немецкого общества «Wiedergeburt»

11 марта 2016 года в Карагандинском областном музее изобразительного искусства была проведена выставка-конкурс «МастерART» на тему «Бег времени» среди педагогов художественно-эстетического направления. Целями и задачами мероприятия стала поддержка творческих инициатив художников-педагогов, обмен опытом и повышение культуры экспонирования творческих работ. Мероприятие организовано Детской художественной школой № 1

при поддержке Учебно-методического центра РО КО и общественного объединения «Союз художников города Караганды».

Первая премия в номинации «Декоративно-прикладное искусство» была присуждена члену Карагандинского областного общества «Немецкий центр «Wiedergeburt», журналистке и художнице Евгении Шульц за цикл работ в технике валяния из шерсти «Степные легенды»

Руководство Карагандинского областного общества «Немецкий центр «Wiedergeburt» поздравляет Евгению и желает дальнейших творческих побед!

## ПОДПИСКА - 2016

Ab April 2016 erhalten Sie für 2835,36 Tenge (Kazpost) jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro. Sie können uns anrufen unter +7 (727) 263-58-06 oder E-Mail schreiben: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.

С апреля 2016 года вы можете получать DAZ за 2835,36 тг. (Казпочта) еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете позвонить по тел. +7 (727) 263-58-06, или сообщить на e-mail: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.

## РАЗМЕЩЕНИЕ РЕКЛАМНЫХ МОДУЛЕЙ

За 1 выход:	Скидки	Публикация баннеров на сайте (7 дней):
<b>Первая полоса:</b> 1 кв.см = 150 тг.	4 выхода - 10%	<b>С правой стороны:</b> 200*600 - 7 500 тг. 200*400 - 5 000 тг. 200*200 - 3 000 тг. 200*90 - 1 500 тг.
<b>Последняя полоса:</b> 1 кв.см = 120 тг.	12 выходов - 15%	
<b>Внутренние полосы:</b> 1 кв.см = 80 тг.	24 выхода - 20%	
	36 выходов - 25%	
	52 выхода - 30%	<b>В нижней части:</b> 950*100 - 4 500 тг.

Газета DAZ выходит еженедельно тиражом в 1000 экземпляров, производится рассылка электронной версии по странам ближнего и дальнего зарубежья, Казахстану. Объём газеты - 12 полос. Первая и последняя полосы - цветные.

По всем вопросам обращайтесь по телефону +7 (727) 263 58 06 или на e-mail: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.

## DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко  
ifa-редактор: Юлия Бокслер  
Практикант: Алиса Чикмакова  
Технический редактор:  
Вероника Лихобабина  
Литературные редакторы: Лариса Гордеева,  
Евгений Гильдебранд  
Адрес редакции: 050051, Алматы,  
Самал-3, 9, Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08  
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК.  
Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г.  
Тираж 1000 экз. Заказ № 4004  
18 марта 2016 г. № 12 (8830).  
Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано в типографии ТОО РПИК «Дәуір» г. Алматы, ул. Калдаякова, 17, т. 273-12-04  
Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

[www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)

## DEUTSCHES THEATER

### XXXV ТЕАТРАЛЬНЫЙ СЕЗОН

Республикалық неміс драма театры  
Deutsches Theater Kasachstan  
Республиканский немецкий драматический театр



### ДА НЕТ

Этическое уравнение  
Галерея Тенгри-Умай  
19 марта, суббота, 18.00

### SUBBOTNIK

Галерея Тенгри-Умай  
26 марта, суббота, 22.00

### СЦЕНЫ ИЗ ФАУСТА

Играем Фауста  
Галерея Тенгри-Умай  
29 марта, вторник, 20.00

Спектакли проходят на сцене Галереи современного искусства Тенгри-Умай (ул. Панфилова, 103)

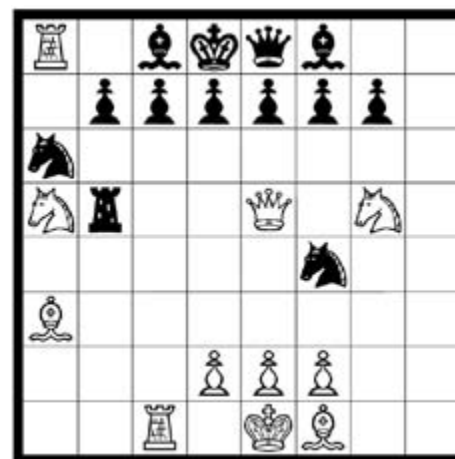
Бронирование билетов: +7 727 392 02 33; +7 777 827 28 90; +7 701 417 77 99; [www.dtk.kz](http://www.dtk.kz).



## KNIFFEL-SCHACH

von Peter Krystufek

Nr. 285



Weiß am Zug setzt matt in 1 Zug. - Anmerkung: Brettrand-Notation und Feldfarben wurden am Diagramm weggelassen.

Der sk und die sd stehen nicht mehr in der Grundstellung, obwohl sie unbeweglich eingeschlossen sind. Das wird nur dann möglich, wenn im Diagramm 'oben' Weiß sitzt und 'unten' Schwarz (also skel, sldl, wkdl, wdd4 usw.). - 1. Sf3 matt.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
ifa-Redakteurin: Julia Boxler  
Praktikantin: Alissa Tschikmakowa  
Technische Redakteurin:  
Veronika Likhobabina  
Korrektoren: Larissa Gordejewa,  
Eugen Hildebrand  
Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263-58-06/08  
E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan.  
Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000.  
Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 4004  
18. März 2016. Nr. 12/8830.

Druckerei: TOO RPIK „Dauri“,  
Almaty, Kaldajakow-Straße 17, 273-12-04

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.

[www.wiedergeburt-kasachstan.de](http://www.wiedergeburt-kasachstan.de)